



Berufsbegleitende Weiterbildung

Umweltbildung / Bildung für nachhaltige Entwicklung

Kurs 8 Mai 2012 bis November 2013

Trägerverbund
Ökologische Akademie e.V., Linden
Ökoprojekt – MobilSpiel e.V., München
Naturerlebniszentrum/KJR München-Land, Pullach

Umweltbildung
.Bayern

Förderung und Zertifizierung
Bayerisches Staatsministerium
für Umwelt und Gesundheit

Berufsbegleitende Weiterbildung

Umweltbildung / Bildung für nachhaltige Entwicklung



Begrüßung der TeilnehmerInnen zur ersten Einheit durch Dr. Kibler (Bayerisches Umweltministerium)

Inhalt	Seite
Träger und AnsprechpartnerInnen	3
Kooperationspartner	3
Förderung	3
Auszeichnung	3
Zielsetzung	4
Zielgruppen	4
Aufbau und Dauer	4
Praxisphase	4
Methoden und Arbeitsweise	4
Orte der Weiterbildung	5
Gruppengröße	5
Zertifikat	5
Teilnahmevoraussetzung	5
Kosten	5
Anmeldung	5
Inhalte und Termine	6
ReferentInnen	10
Team	13
Arbeitsfelder für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung	14
Impressum	15
Anmeldeformular	15

Träger und AnsprechpartnerInnen

Die drei Träger der Umweltbildung/BNE und anerkannte Umweltstationen, Ökologische Akademie e.V., Ökoprojekt – MobilSpiel e.V. und Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck/Kreisjugendring München-Land führen die Berufsbegleitende Weiterbildung Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zum achten Mal im Trägerverbund durch. Die drei Träger sind ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel Umweltbildung.Bayern. Die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung, Bundesverband und Landesverband Bayern sind Kooperationspartner. Die Weiterbildung wird durch die Förderung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit ermöglicht. Der Trägerverbund ist für Anmeldung, Organisation und Durchführung der Maßnahme zuständig. Im Folgenden sind die Organisationen mit Adressen und AnsprechpartnerInnen aufgeführt.



Organisatorische Leitung, Evaluation

Ökologische Akademie e.V.
Thomas Ködelpeter
Baiernrainer Weg 17
83623 Dietramszell-Linden
Tel 08027/17 85
Fax 08027/90 41 17
oekologische-akademie@gmx.de
www.oeko-akademie.de



Pädagogische Leitung

Ökoprojekt – MobilSpiel e.V.
Marion Loewenfeld
Welserstr. 23
81373 München
Tel 089/769 60 25
Fax 089/769 36 51
oekoprojekt@mobilspiel.de
www.mobilspiel.de/Oekoprojekt



Naturerlebniszentrum
Jugendherberge
Jugendbildungsstätte

Finanzielle Abwicklung, Prozessbegleitung

Kreisjugendring München-Land
Naturerlebniszentrum NEZ Burg Schwaneck
Anke Schlehufer
Burgweg 6
82049 Pullach
Tel 089/744 140-29
Fax 089/744 140-37
a.schlehufer@kjr-muenchen-land.de
www.naturerlebniszentrum.org

Kooperationspartner

Der Trägerverbund kooperiert mit der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung



ANU Bundesverband

Robert-Mayer-Straße 48-50
60486 Frankfurt/Main
bundesverband@anu.de
www.umweltbildung.de



ANU Bayern e.V.

Welserstr. 23, 81373 München
Tel 01605/45 62 37
bayern@anu.de
www.umweltbildung-bayern.de

Förderung

Die Weiterbildung wird maßgeblich gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG) im Rahmen der Förderung für Umweltstationen.



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Ferner wird sie vom Stadtjugendamt München und vom Kreisjugendring München-Land im Rahmen ihrer Trägerfinanzierungen unterstützt.



Auszeichnung

Die Weiterbildung Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung wurde von der Deutschen UNESCO-Kommission als offizielles Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.



Alle drei Partner sind mit dem Qualitätssiegel Umweltbildung.Bayern ausgezeichnet.

Zielsetzung

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist eine Querschnittsaufgabe, die besondere Qualifikationen erfordert. Vernetztes Denken, Methodenvielfalt, Projektorientierung, zielgruppen- und milieuspezifische Ansprache werden in der Umweltbildung und Bildungsarbeit zur Nachhaltigkeit von MitarbeiterInnen in Kommunen, Betrieben, Verbänden, Freizeiteinrichtungen und von Selbständigen im Bereich „grüner“ Berufe immer häufiger erwartet. Besonders in der Regionalentwicklung, in der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit oder in der Kooperation von schulischen und außerschulischen Partnern werden Schlüsselkompetenzen benötigt, die mit dieser Weiterbildung erworben werden können.

Zielgruppen

Die Weiterbildung Umweltbildung/BNE wendet sich an Personen, die in ihrem Berufsfeld im Bereich der außerschulischen (Umwelt)Bildung oder in der Orts- und Regionalentwicklung tätig sind oder sein wollen. Die Weiterbildung wendet sich zudem an Ehrenamtliche, die in Verbänden Bildungsarbeit im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung leisten.

Angesprochen sind zum Beispiel:

- Haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen von (Umwelt)Bildungseinrichtungen und Umweltverbänden
- NaturwissenschaftlerInnen, die im Bereich Umweltbildung/BNE tätig sind
- PädagogInnen (z.B. ErzieherInnen, SozialpädagogInnen) und SozialwissenschaftlerInnen
- Kommunale und betriebliche Umweltbeauftragte und UmweltberaterInnen
- „Grüne Berufe“ (z.B. ForstwirtInnen, LandschaftspflegerInnen, GärtnerInnen)
- Stadt- und RaumplanerInnen



Im Laufe des Kurses entsteht ein Netzwerk, das trägt.

Aufbau und Dauer

Die Weiterbildung ist berufsbegleitend konzipiert. Sie umfasst 35 Tage innerhalb von anderthalb Jahren (Mai 2012 bis November 2013) und gliedert sich in acht unterschiedlich lange Einheiten.

1. Einheit: 4 Tage, Do 10. – So 13. Mai 2012
2. Einheit: 6 Tage, Di 03. – So 08. Juli 2012
3. Einheit: 5 Tage, Mi 26. – So 30. September 2012
4. Einheit: 5 Tage, Mi 14. – So 18. November 2012
5. Einheit: 4 Tage, Do 28. Feb. – So 03. März 2013
6. Einheit: 2 Tage, Sa 08. – So 09. Juni 2013
7. Einheit: 4 Tage, Do 26. – So 29. September 2013
8. Einheit: 5 Tage, Mi 13. – So 17. November 2013

Praxisphase

Zur erfahrungsorientierten Verschränkung von Theorie und Praxis dient eine ca. vierwöchige Praxis-/Projektphase, die nach der 4. Einheit entweder in einer (Umwelt-)Bildungsstätte oder in der eigenen Einrichtung zu einem Thema der Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung geleistet werden muss. In der Praxisphase wird von jedem Teilnehmer und jeder Teilnehmerin ein Projekt konzipiert, durchgeführt und ausgewertet. Darüber ist ein Bericht zu schreiben. Das Projekt wird in der 8. Einheit vorgestellt. Die Projektberichte werden in der Umweltbibliothek von Ökoprojekt – MobilSpiel e.V. veröffentlicht.

Methoden und Arbeitsweise

Die Weiterbildung basiert auf einer engen Verbindung von Theorie und Praxis. Die TeilnehmerInnen lernen eine Vielfalt von Methoden und Arbeitsweisen kennen und erwerben Schlüsselkompetenzen für die Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung. Bewährte Methoden werden exemplarisch vorgestellt, erprobt und in ihrer Bedeutung für die zielgruppenspezifische Arbeit reflektiert. Projektorientiertes Arbeiten in Kleingruppen – in der dritten und vierten Einheit differenziert nach den Zielgruppen Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – ermöglicht ein intensives Lernen.

Wir legen Wert darauf, dass sich die TeilnehmerInnen mit naturwissenschaftlicher, sozial- und geisteswissenschaftlicher Aus- und Vorbildung austauschen, anregen und voneinander lernen.

Zielorientiertes Vorgehen, eine breite Auswahl an Praxismethoden und passende Evaluationsverfahren bestimmen die Vermittlung der Inhalte.

Zu allen Einheiten der Weiterbildung gibt es Seminar-materialien, die Inhalte und Methoden darstellen, sowie ergebnisorientierte Protokolle durch die TeilnehmerInnen. Sie erhalten ein zwei Ordner umfassendes Kompendium der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Orte der Weiterbildung

Die Kurse finden schwerpunktmäßig im Ökologischen Tagungshaus in Linden statt, 30 Kilometer südlich von München bei Holzkirchen. Die dritte Einheit ist im Tagungshaus St. Albert in Reimlingen bei Nördlingen und die sechste Einheit im Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck in Pullach bei München.

Gruppengröße

Maximal 25 TeilnehmerInnen
Minimal 12 TeilnehmerInnen

Zertifikat

Die TeilnehmerInnen erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat, das über Art, Inhalt und Umfang der Weiterbildung Auskunft gibt. Voraussetzung ist die Teilnahme an allen Einheiten, die Durchführung und Auswertung (Bericht) eines Projektes, sowie die Teilnahme am Kolloquium. Die Weiterbildung wird zertifiziert vom Bayerischen Umweltminister und von der Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU) Deutschland.

Teilnahmevoraussetzung

Teilnahmevoraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein (Fach-)Hochschulabschluss. Eine pädagogische Ausbildung wird nicht vorausgesetzt.

Melden sich mehr TeilnehmerInnen an, als Plätze vorhanden sind, wird nach folgenden Kriterien ausgewählt: Vorrang haben Personen, die in Umweltbildungseinrichtungen arbeiten bzw. als UmweltbildnerInnen in ihrer derzeitigen Einrichtung arbeiten wollen, außerdem Personen, die Praxis in der Umweltbildung/BNE nachweisen können oder sich diesbezüglich schon fortgebildet haben.

Kosten

Die Kosten für die Teilnahme an der anderthalbjährigen Weiterbildung belaufen sich auf Euro 2.900,-. Eingeschlossen sind die Kosten für Unterkunft im Doppelzimmer und vegetarische Vollwertverpflegung sowie die Seminar-materialien. Nach erfolgter Zusage ist die Hälfte des Betrags zu zahlen. Die restlichen Gebühren sind bis April 2013 zu entrichten. Auf besonderen Wunsch kann auch eine Ratenzahlung vereinbart werden. Sollte ein Rücktritt während der Weiterbildung erfolgen, fällt trotzdem der gesamte Teilnahmebetrag an.

Informationsveranstaltung

Am Donnerstag, den 26. Januar 2012, findet von 17–20 Uhr eine Infoveranstaltung zur Weiterbildung Umweltbildung/BNE im Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck in Pullach statt.
Anmeldung erbeten unter Tel 089/744 140–29,
a.schlehufer@kjr-muenchen-land.de.

Für Fragen steht das Trägerteam auch telefonisch zur Verfügung.

Anmeldung

Um sich anzumelden, füllen Sie bitte das Anmeldeformular (siehe letzte Seite) aus und schicken Sie es mit den Anlagen an das Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck, Kreisjugendring München-Land, Burgweg 6, 82049 Pullach. Anmeldeschluss ist der 11. März 2012. Sie erhalten bis zum 26. März 2012 Bescheid, ob Sie aufgenommen werden.

Fügen Sie bitte der Anmeldung folgende Unterlagen bei:

- Ein Bewerbungsschreiben mit den Gründen für Ihre Teilnahme an der Berufsbegleitenden Weiterbildung Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder eines (Fach-)Hochschulabschlusses
- Eventuell vorhandene Nachweise über Tätigkeiten und/oder Fortbildungen im Bereich Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung.



Erstes Kennenlernen durch Vertrauen schaffende Spiele



Erste Gemeinsamkeiten in der Partnerübung



Diskussion über Werte und Nachhaltigkeit anhand von Bildern



Lernen durch Erleben und Handeln: Wie organisiert sich die Gruppe bei der Lösung einer schwierigen Aufgabe?

1. Einheit:
4 Tage (Do – So)
10. – 13.05.2012

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

- Subjektive Dimensionen der Umweltbildung/ Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Erlebnispädagogische Übungen zum Kennenlernen
- Modelle und Visionen für das Verhältnis Mensch – Natur
Modelle ökologischer Ethik
Philosophieren mit Kindern
- Einführung in die Umweltbildung/BNE
- Global denken – lokal handeln – nachhaltige Entwicklung
- Entwicklung eigener Visionen für die künftige Arbeit

Team

Yvonne Saalfrank,
München

Dr. Manfred Brandt,
Hamburg

Thomas Ködelpeter

Marion Loewenfeld

Anke Schlehofer

2. Einheit:
6 Tage (Di – So)
03. – 08.07.2012

Psychologische und pädagogische Aspekte der Umweltbildung/BNE

- Wahrnehmen, Wissen, Bewusstsein und Umwelthandeln
Grundlagen und Übungen
- Naturbegegnung und menschliche Psyche
Lebenswelten und Umweltidentität
Konsequenzen psychologischer Erkenntnisse für die Umweltbildung/BNE
- Konstruktivismus – Idee und Möglichkeiten
Grundlagen des Lernens, pädagogische Situationen erkennen, bewusst machen und steuern;
Selbstorganisiertes Lernen
- Gruppenprozesse, Leitungsrollen und Arbeiten mit Gruppen
- Umgang mit Ängsten
- Evaluation

Nicola Moczek,
PSY:PLAN, Berlin

Prof. Dr. Ulrich Gebhard,
Universität Hamburg

Prof. Dr. Henning Pätzold,
Universität
Koblenz-Landau

Prof. Dr. Werner Michl,
Nürnberg

Marion Loewenfeld

Thomas Ködelpeter

3. Einheit:
5 Tage (Mi – So)
26. – 30.09.2012

Didaktik und Methodik der Umweltbildung/BNE

- Schlüsselkompetenzen und pädagogische Konzepte
Zielformulierungen, partizipative Methoden
- Praxismodelle zielgruppenspezifischen Lernens in Projekten: Projektarbeit zum Kennenlernen und Erproben zielgruppenspezifischer Methoden
Präsentation und Reflexion der Projekte

Erwachsene

Jugendliche

Kinder

Team

Hans Holzinger,
Internationale Bibliothek für Zukunftsfragen
Salzburg, Österreich

Dr. Verena Singeisen-Schneider,
Burgdorf, Schweiz

Günter Klarner,
CREative TATen, Bonn



Zusammenhänge und Schlüsselkompetenzen spielerisch erfahren: Beim Gestalten der Einen Welt auf Gleichgewicht achten



Neue Ansätze in der Umweltbildung/BNE durch kreative Medienarbeit

4. Einheit:
5 Tage (Mi – So)
14. – 18.11.2012

Projektorientierung und Soziales Marketing in der Umweltbildung/BNE

Methoden projektbezogener Arbeit
Beispiele erfolgreicher Projekte aus:

- Erwachsenenbildung
- Umweltbildung mit Jugendlichen
- Umweltbildung mit Kindern
- Milieu- und Zielgruppenansatz in der Umweltbildung – ein Überblick

Konrad Bucher,
Zusammen aktiv in
Neuperlach, München

Vanessa Mantini,
Green City e.V., München

Steffi Kreuzinger,
Ökoprojekt – MobilSpiel,
München

Anja Theßenvitz,
THEßENVITZ
MARKETING, Leipzig



Auf Exkursion in Nördlingen



Ergebnisdarstellung der Zielgruppenforschung im Rollenspiel



Lernen in Kleingruppen ermöglicht den Austausch und macht Spaß



Lernen von- und miteinander: Feuer machen ohne Zündhölzer



World Café – Ausprobieren einer neuen Methode



Konfliktlösung wird im Rollenspiel erprobt

- Soziales Marketing in der Umweltbildung
Planung und Realisierung zielgruppen-spezifischer Projekte
Produkte, Zielgruppen, Kosten-Nutzen-Analyse
Zielgruppenspezifische Gruppenarbeit zur Planung von Projekten in der BNE mit Erwachsenen, Jugendlichen, Kindern

- Qualitätssiegel „Umweltbildung.Bayern“

- Vorbereitung der Projekt-/Praxisphase

Dr. Gundula Hübner,
Universität Halle-
Wittenberg

Marion Loewenfeld,
ANU Bayern, München

Team

5. Einheit:
4 Tage (Do – So)
28.02. – 03.03.2013

Methoden der Zukunftsfähigkeit und Arbeiten in Netzwerken

- Zugänge zur Nachhaltigkeit
- Arbeiten in Netzwerken – eine Handlungsperspektive für nachhaltige Entwicklung
- Kennenlernen verschiedener Großgruppenmethoden:
World Café, Zukunftswerkstatt, Open Space
- Konflikte und Konfliktlösungsstrategien in Beteiligungsverfahren, Grundlagen der Konfliktmoderation und praktische Übungen der Konsensfindung

Anke Schlehofer

Prof. Dr. Tilly Miller,
Kath. Stiftungsfachhoch-
schule, München

Ilona Böttger,
Fields Corporate
Responsability, Berlin

Kerstin Langer,
KOMMA.PLAN, München

4 Wochen zwischen
März und
September 2013

Praxisphase

Durchführung eines eigenen Projektes in einer (Umwelt-)Bildungseinrichtung eigener Wahl oder in der eigenen Einrichtung mit Konzeption, Ausführung, schriftlicher Auswertung (Projektbericht) und Präsentation in der letzten Einheit.
Zeitaufwand ca. vier Wochen.

6. Einheit:
2 Tage (Sa – So)
08. – 09.06.2013

Zwischenbilanz der Projekte

- Vorstellung der Projektskizzen durch die TeilnehmerInnen
Erfahrungsaustausch und kollegiale Beratung zur Praxisphase und zur Projektarbeit
- Evaluation
- Präsentation

Team/TeilnehmerInnen

Thomas Ködelpeter

Anke Schlehofer



lebendige Projektpräsentation

7. Einheit:
4 Tage (Do – So)
26. – 29.09.2013

Perspektiven und Tätigkeitsfelder der Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung

- Neue Aufgaben und Möglichkeiten der Umweltbildung/BNE
- Umwelt und Nachhaltigkeit als Thema und Bildungsaufgabe – Vorstellung neuer Arbeitsfelder
- Zukunftsperspektiven einer Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Aufbruch zu neuen Ufern
Erlebnispädagogische Übungen
- Vorbereitung der 8. Einheit

Marion Loewenfeld,
ANU Bayern, München

ExpertInnen aus
verschiedenen
Praxisfeldern

Annette Dieckmann,
ANU Bundesverband,
Frankfurt

Anke Schlehofer

Team/TeilnehmerInnen



Geschicklichkeit und Teamwork sind gefragt

8. Einheit:
5 Tage (Mi – So)
13. – 17.11.2013

Auswertung der Projektphase

- Projektpräsentationen und Erfahrungsaustausch über die Projekte
- Kolloquium
- Reflexion und Auswertung
- Überreichung der Zertifikate und Abschlussfest

TeilnehmerInnen/Team



Visionen für die Zukunft entwickeln



Highlight des Kurses: Projektpräsentationen

ReferentInnen

Wir setzen für die einzelnen Ausbildungseinheiten DozentInnen ein, die für ihren Bereich über anerkannt hohe Qualifikationen verfügen. Alle ReferentInnen haben (Fach-)Hochschulabschluss und Berufserfahrungen im Bereich der Umweltbildung/BNE. Die folgenden Kurzportraits geben Auskunft über die ReferentInnen.



Ilona Böttger erklärt die Methode Word Café

Ilona Böttger

Diplom-Pädagogin, Schwerpunkt Erwachsenenbildung an der Freien Universität Berlin; Jg. 1956; seit 1991 in der Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung in Zusammenarbeit mit dem Institut für Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung tätig, seit 1993 Vortrags- und Seminartätigkeit im Bereich „Umweltbildung und -kommunikation“, „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, „Partizipation“.

2003 – 2009 freiberufliche Tätigkeit als Trainerin, Moderatorin und Beraterin in den Bereichen Partizipation, lernaktive Methoden, Moderation, Prozessbegleitung, Moderation von Zukunftswerkstätten. Durchführung von Großgruppenverfahren (Open Space, World Café) sowie Konzeptionierung und Moderation von Veranstaltungen; seit 2008 Pädagogische Beratung von Unternehmen bei Bildungsprojekten; seit 2009 Geschäftsführung von Fields



Manfred Brandt: Kreatives Arbeiten beim Blätterdruck

Dr. Manfred Brandt

Dr. phil., Jg. 1964, Ausbildung zum Bankkaufmann, dann Umorientierung und Studium der Philosophie, Deutsch und Erziehungswissenschaften in Hamburg; nach den Staatsexamina seit 1995 Gymnasiallehrer in Schleswig-Holstein, stellvertretender Schulleiter. Parallel dazu 1999 Promotion („Von der Umwelt zur Mitwelt – Zur Fundierung eines neuen pädagogischen Paradigmas auf der Basis der Philosophie John Deweys“), 2003

Masterabschluss Schulmanagement. Arbeitsfelder: Mitweltpädagogik, Philosophieren mit Kindern, Schul- und Unterrichtsentwicklung.

Konrad Bucher

Dipl. Ing. Landschaftsarchitektur und Umweltpädagoge, Jg. 1969, seit 1999 Projektbetreuer bei „Zusammen Aktiv in Neuperlach (ZAK)“ – Verein für Gemeinwesenarbeit und Stadtteilgestaltung e.V. und seit 2003 Dozent und Projektbetreuer am Ökologischen Bildungszentrum München mit den Schwerpunkten: Koordination des interkulturellen Bewohnergartens von ZAK, Konzeption und Umsetzung partizipativer Umweltbildungsarbeit z.B. Gestaltung von Gärten und Spielflächen im öffentlichen Raum, Durchführung des ÖBZ-Experimentiergarten-Projekts „urbanes Gärtnern“, Vorstandsmitglied des Münchner Umwelt-Zentrums (MUZ e.V.); Mitwirken beim Projekt „Grünpaten“ von Green City e.V.; Teilnahme am Netzwerk der Münchener Stiftungsinitiative für urbanes Gärtnern; Seminar-Teamer beim Bund der Katholischen Jugend (BDKJ) für AbsolventInnen des Freiwilligen Ökologischen Jahres.



Annette Dieckmann stellt Zukunftsperspektiven der BNE vor

Annette Dieckmann

Diplom-Biologin, Jg. 1963, seit 2001 Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V., ANU Bundesverband, und leitet die Geschäftsstelle der ANU in Frankfurt/M. Davor als Umweltpädagogin beim Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. tätig. Arbeitsschwerpunkte sind bundesweite Projekte und Fachtagungen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung und die Gremienvertretung im Nationalkomitee der Deutschen UNESCO-Kommission für die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, als Jurorin zur Auszeichnung von Projekten und Kommunen der BNE-Dekade, beim Bundesumweltwettbewerb und beim DBU-Wettbewerb „Entdecke die Vielfalt!“. Initiatorin des Elementarbildungsprojekts „Leuchtpol“, des größten deutschen BNE-Projekts in Kitas, gefördert durch die Privatwirtschaft und Beiratsvorsitzende der Leuchtpol gGmbH.



Ulrich Gebhard fasziniert im diskursiven Vortrag

Prof. Dr. Ulrich Gebhard

Prof. Dr., Jg. 1951, Universität Hamburg, Fachbereich Erziehungswissenschaft, Studium der Biologie, Germanistik und Erziehungswissenschaften, vier Jahre Schulpraxis, psychoanalytische Ausbildung (Analytischer Kinder- und Jugendpsychotherapeut), Arbeitsschwerpunkte: Psychische Bedeutung von Natur, Untersuchungen zu Phantasien und Vorstellungen zur Gentechnik, Bioethik, Deutungsmuster und Werthaltungen von Kindern gegenüber Natur, Sinndimension schulischer Lernprozesse, Intuition und Reflexion.



Das Moderationsteam mit Hans Holzinger nach erfolgreicher Moderation

Hans Holzinger

Magister der Geographie und Germanistik, Jg. 1957, seit 1992 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Robert-Jungk-Stiftung/Internationale Bibliothek für Zukunftsfragen in Salzburg/Österreich. Moderiert seit 1996 Zukunftswerkstätten und führt seit 2008 Ausbildungen für die Moderation von Zukunftswerkstätten durch. Mitarbeit in der österreichischen LA 21-Bewegung. Herausgeber von: „Nachhaltig leben. 25 Vorschläge für einen verantwortungsvollen Lebensstil“ (2001) „Nachhaltig – aber wie? Wege zur Zukunftsfähigkeit“ (1999); „Sustainable Mozart. Kunst, Kultur und Nachhaltigkeit“ (2006), Leiter der Kampagne: „Ökologischer Fußabdruck“ im Land Salzburg (2008–2009).



Gundula Hübner, Expertin des Sozialen Marketings

PD Dr. Gundula Hübner

PD Dr., Diplom-Psychologin, Jg. 1962, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Leiterin der Arbeitsgruppe Gesundheits- und Umweltpsychologie, Institut für Psychologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Interessenschwerpunkte: Einstellung – Verhaltensrelation, überzeugende Kommunikation, Strategien zur Förderung umweltbewussten Verhaltens sowie der Akzeptanz regenerativer Energien; Forschungsaufenthalte in Japan und den Niederlanden; erfahrene Referentin im Bereich Soziales Marketing und Akzeptanz regenerativer Energien.



Angeleitet durch Günter Klärner entstehen spannende Medienprojekte

Günter Klärner

Diplom Pädagoge, Jg. 1953, Studium der Erziehungswissenschaften an der Pädagogischen Hochschule Bonn, freiberuflich tätig, Organisation des Kindergipfels 2000 in Hannover, Betreuung von Medienklassenfahrten, Seminare für TeilnehmerInnen des Freiwilligen Ökologischen Jahres, Vorstand der Akademie Remscheid für musische Bildung und Medienerziehung, Mitglied des Vorstands der Bundes ANU, Arbeit an einer Didaktik zur Umweltbildung zwischen Kunst, Naturwissenschaft und Multimedia, <http://www.creta.de>. Aufbau und Betreuung des Jugend-Umweltportales „Der Umweltchecker“ (<http://www.umweltchecker.de>), Mitarbeit am Fernstudiengang „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in kirchlichen Lernarrangements“ der Ev. Kirche (<http://www.fernstudium-naklar.de>).



Steffi Kreuzinger zeigt gute BNE-Projekte mit Kindern

Steffi Kreuzinger

Sonderschulpädagogin M.A., Jg. 1968, Umweltpädagogin und Autorin zahlreicher Bücher der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung, arbeitet bei Ökoprojekt – MobilSpiel e.V. in München. Schwerpunkte sind Konzeption von Spiel- und Kulturprojekten der außerschulischen Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung und Agenda 21-Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie die Erstellung didaktischer Materialien und Fortbildung; freiberufliche Tätigkeiten in der Ferien- und Erlebnispädagogik; Landartprojekte mit Kindern und Erwachsenen.



Anleitung durch Kerstin Langer: Konfliktlösung im Rollenspiel lernen

Kerstin Langer

Dipl. Ing. Landespflege, Jg. 1969, Studium der Landespflege an der TU München/Weihenstephan, 1996–1999 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Akademie für Technikfolgenabschätzung und an der Universität Stuttgart, Fakultät für Architektur und Stadtplanung; 1999 Gründung von KOMMA.PLAN zusammen mit Bettina Oppermann, Geschäftsfelder: Projektmanagement, Praxisforschung, Training und Beratung. Arbeitsschwerpunkte: Mediation in der interkommunalen Siedlungs- und Freiraumentwicklung, Forschung zu kooperativen Aspekten des Flächenmanagements, Partizipation in der Stadtsanierung, der Freiraum- und der Verkehrsplanung, Trainings

für die planende Verwaltung, Planungsbüros, Quartiersmanager und ehrenamtlich Tätige. Seit 2011 für die LH München tätig im Bereich Mobilitätsmanagement und Marketing für nachhaltige Mobilität.

Vanessa Mantini

Dipl. Sozialpädagogin, Fachhochschule München und Università degli Studi di Parma, Jg. 1980, mehrjährige Praxis in der Kinder- und Jugendarbeit, seit 2005 bei Green City e.V. beschäftigt; dort leitet sie den Bereich Umweltbildung; Schwerpunkte sind Konzeption und Durchführung von Umweltbildungsprojekten für Kinder und Jugendliche im Bereich nachhaltige Mobilität, erneuerbare Energien und Klimaschutz unter Berücksichtigung der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Darüber hinaus erstellt sie Lehrmaterialien und führt Fortbildungen für Lehrer und Multiplikatoren zu nachhaltigen Themen durch.

Prof. Dr. Werner Michl, MA

Pädagoge MA, Jg. 1950, Professor für soziale Arbeit an der Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg, Fakultät Sozialwissenschaften, assoziierter Professor an der Universität Luxemburg, von 1996–2002 Leiter des „Zentrum für Hochschuldidaktik der bayerischen Fachhochschulen – DiZ“ in Kempten (www.diz-bayern.de), Mitglied im Vorstand von GFE/Erlebnistage, Mitherausgeber der Zeitschrift „e&l. erleben und lernen. Internationale Zeitschrift für handlungsorientiertes Lernen“ (Ziel-Verlag, Augsburg), Mitherausgeber der Buchreihe „erleben und lernen“ (Ernst Reinhardt Verlag, München, Basel), Zahlreiche Buch- und Zeitschriftenpublikationen zu: Ökologie, Jugendarbeit, Jugendarbeitslosigkeit, Geschichte der Jugendhilfe und vor allem Erlebnispädagogik und Outdoor-Training.

Prof. Dr. Tilly Miller

Prof. Dr. Dipl. sc. pol. Univ., Studium der Politikwissenschaften und der Sozialpädagogik mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung (Dipl. SozPäd/FH), seit 1990 Professorin für Sozialarbeit/ Sozialpädagogik und Politikwissenschaft an der Kath. Stiftungsfachhochschule München. Leitung des Studienschwerpunktes Erwachsenenbildung und des Theaterpädagogischen Zentrums. Mitglied im Beirat für das Projekt



Prof. Dr. Tilly Miller

„Netzwerk Nachhaltige Bürgerkommune“ des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: sozialarbeitsorientierte und kulturelle Erwachsenenbildung; Netzwerkforschung, Netzwerkarbeit und Netzwerkgesellschaft; professionelle Gestaltung und Unterstützung von Projekt- und Netzwerkprozessen; TheaterWerkerin.



Nicola Moczek im Fachgespräch mit Thomas Ködelpeter

Nicola Moczek

Diplom-Psychologin, Jg. 1964, seit 1967 Geschäftsführerin von PSY:PLAN, Institut für Architektur- und Umweltpsychologie, Berlin. Ihre Tätigkeitsschwerpunkte sind partizipative Planungsverfahren, Stadtforschung und Mobilität. Von 2/2009 – 4/2011 Geschäftsführerin des Bundesverband Geothermie, davor (1/2004 – 12/2008) Bundesgeschäftsführerin der Jugend im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.. Ehrenämter: seit 9/2000 Mitherausgeberin der Zeitschrift Umweltpsychologie und von 6/2005 – 6/2011 Vorstandsmitglied des Öko-Instituts e.V.



Henning Pätzold bei der Erklärung des Konstruktivismus

Prof. Dr. Henning Pätzold

Jg. 1971, seit 2011 Professor für Pädagogik mit dem Schwerpunkt Forschung und Entwicklung in Organisationen an der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz, ferner Senior Researcher des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung. Vorher war er unter anderem als Juniorprofessor an der TU Kaiserslautern tätig und als Leiter des Instituts für Allgemeine Pädagogik an der Freien Hochschule Mannheim in der Ausbildung von Waldorflehrern engagiert. Henning Pätzolds gegenwärtige Forschungsschwerpunkte sind Lernen Erwachsener, Organisationspädagogik, pädagogische Verantwortung und europäische Erwachsenenbildung.



Yvonne Saalfrank leitet die erlebnispädagogischen Übungen zur Gruppenbildung

Yvonne Saalfrank

Diplom Sozialpädagogin (FH), Jg. 1964, Erlebnispädagogin, Trainerin, psychologische Organisationsentwicklerin, Coach, tätig im Bereich Teamentwicklung, Organisations- und Führungskräfteentwicklung, Coaching und Beratung. 14jährige Mitgliedschaft im Schulungsteam der Jugend des Deutschen Alpenvereins bis 2004. Leiterin der Rotpunkt Sportkletterschule München.

Dr. Verena Singeisen-Schneider

Dr. rer. nat., Diplom-Biologin, Jg. 1945, Studium der Biologie und Paläontologie, Ausbildung in Organisationsentwicklung, Schulentwicklung und Supervision, Autorin in der Umweltbildung, arbeitete viele Jahre als Dozentin für Fachdidaktik „Mensch und Umwelt“ in der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung der Pädagogischen Hochschule Zürich, Schweiz.

Anja Theßenvitz

Jahrgang 1964, Ausbildung zur Hotelfachfrau, Studium der Kommunikationswissenschaft, Volkswirtschaftslehre und Philosophie (Magister Artium). Seit 1997 selbständig mit Stefan Theßenvitz: THEßENVITZ MARKETING – Marketing und Qualität für Dienstleister. Schwerpunkte: Bildungsanbieter (Umweltbildung, BNE – Bildung für nachhaltige Entwicklung, Kultur, Jugend, Erwachsenenbildung), Handwerk (Mittelstand, KMU), Industrielle Dienstleister, Beratungsdienstleister, Finanzdienstleister, Verbände, Unternehmen, Kommunen, Stiftungen und Organisationen. www.thessenvitz.de



Die TeamerInnen der Weiterbildung:
Anke Schlehofer, Thomas Ködelpeter, Marion Loewenfeld

Team

Thomas Ködelpeter

Diplom-Handelslehrer und Diplom-Betriebswirt/ FH), Jahrgang 1945, Studium der Betriebswirtschaft, Wirtschaftspädagogik und Sozialpsychologie, acht Jahre Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Lehrgebiet Erwachsenenbildung an der Universität der Bundeswehr in Neubiberg, Lehrbeauftragter an den Universitäten Klagenfurt/Ö. und Bayreuth und der Hochschule Ansbach, langjährige Erfahrungen in der umwelt- und kommunalpolitischen Arbeit; seit 1989 Pädagogischer Leiter der Ökologischen Akademie e.V., Linden; Schwerpunkte: Bildung für nachhaltige Entwicklung, partizipative Planungsverfahren und Organisationsentwicklung, Leitung der ANU-Fachgruppe „Schule & Nachhaltigkeit“.

Marion Loewenfeld

Diplom-Pädagogin und Gymnasiallehrerin, Jahrgang 1952, Studium der Germanistik, Geschichte, Sozialkunde und Erziehungswissenschaften, Mitbegründerin und Leiterin des Ökoprojekts von Mobil-Spiel e.V., Lehrbeauftragte der Kath. Stiftungsfachhochschule München, Abteilung Benediktbeuern im Studienschwerpunkt Umwelt- und Kulturpädagogik; seit 1994 im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung, Landesverband Bayern e.V. (seit 2002 1. Vorsitzende); Mitglied des Runden Tisches der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Schwerpunkte: Bildung für nachhaltige Entwicklung, außerschulische Umweltbildung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, Fortbildung von MultiplikatorInnen.

Anke Schlehofer

Diplom-Biologin und Erzieherin, Jg. 1961, Ausbildung als Erzieherin und Studium der Biologie, Weiterbildung in Ökopädagogik, Erlebnispädagogik, Naturtherapie und in der Moderation von Zukunftswerkstätten; 1982–91 Leitung der Freizeitstätte Planegg des KJR München-Land, seit 1991 Aufbau und Leitung des Naturerlebniszentrums NEZ Burg Schwanegg des KJR München-Land. Schwerpunkte: Naturerlebnispädagogik und Projektarbeit in außerschulischer Umweltbildung/ Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Kindern und Jugendlichen, Fort- und Weiterbildung von MultiplikatorInnen.

Arbeitsfelder für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die folgende Auflistung nennt Arbeitsfelder, in denen UmweltbildnerInnen arbeiten können. Sie erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Bestehende Einrichtungen der außerschulischen Bildung

- Umweltzentren und (Umwelt)Bildungseinrichtungen
- Staatlich anerkannte Träger der Erwachsenenbildung
- Freie Träger der Erwachsenenbildung
- Freie Träger der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit, Jugendverbände, Jugendbildungsstätten
- Umweltschutz- und andere Verbände
- Walderlebniszentren

Kommunale, regionale und staatliche Verwaltungen

- Jugendämter, Jugendbeauftragte in Gemeinden
- Forstämter, Natur- und Nationalparks, Biosphärenreservate
- Naturschutzbehörden, Ministerien
- Umweltbeauftragte, UmweltberaterInnen von Kommunen und Landkreisen
- Regionalbüros, MitarbeiterInnen der lokalen Agenda 21
- Planungsämter, Landschaftspflegeverbände

Betriebe

- ReferentInnen für betriebliche Umweltthemen
- DozentInnen für betriebliche Fort- und Weiterbildung
- AusbildungsleiterInnen
- Betriebliche Umweltbeauftragte
- Lernbauernhöfe

Planungsbüros

- Qualifiziertes Personal zur Umsetzung von Beteiligungsverfahren
- Büros für Landschaftsarchitektur, Landespflege und Regionalentwicklung

Tourismus

- Sanfter Tourismus und Umweltbildungsangebote im Tourismusbereich
- Naturbezogene Angebote von Kureinrichtungen
- Freilichtmuseen

Stiftungen

- Qualifiziertes Fachpersonal für Umweltthemen



Musik in der Natur –
Abendgestaltung der
TeilnehmerInnen

**Trägerteam der Weiterbildung Umweltbildung/
Bildung für nachhaltige Entwicklung:**



Ökologische Akademie e.V.



Ökoprojekt – MobilSpiel e.V.



Naturerlebniszentrum
Jugendherberge
Jugendbildungsstätte

Kreisjugendring München-Land
Naturerlebniszentrum NEZ Burg Schwanegg



In Zusammenarbeit mit
der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung,
Bundesverband und Bayern



Ausgezeichnet als
offizielles Projekt der UN-Dekade
„Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit

